

HILFE FÜR EINE VERLORENE GENERATION

SOLIDARITÄTSVERANSTALTUNG FÜR SYRISCHE FLÜCHTLINGE

In Syrien tobt seit mehr als drei Jahren ein Bürgerkrieg. Er hat bisher über 160'000 Menschen das Leben gekostet, Lebensgrundlagen zerstört und Familien auseinandergerissen. Fast zehn Millionen Menschen befinden sich derzeit auf der Flucht, drei Millionen haben das Land bereits verlassen. Man geht davon aus, dass es sich bei der Hälfte der Vertriebenen um Kinder handelt. Die meisten Flüchtlinge, die Syrien verlassen, suchen Schutz in den benachbarten Staaten, im Libanon, in Jordanien, im Irak und in der Türkei. Diese Staaten besitzen weder die nötige Infrastruktur noch die finanziellen Mittel, um derartige Flüchtlingsströme zu bewältigen. Ein grosser Teil der Flüchtlinge hält sich ausserhalb der Flüchtlingslager in Dörfern und Städten auf. Die humanitäre Situation und der Zugang zu den Menschen in Not verschlechtert sich zunehmend, während die mediale Aufmerksamkeit für diese Krise und damit die Solidarität in der Schweiz und in den anderen westlichen Staaten nachgelassen hat.

Unter den syrischen Flüchtlingen befinden sich viele Kinder und auch Jugendliche. Während sich bei uns manche Schüler beinahe täglich wünschen, nicht in die Schule gehen zu müssen, haben die meisten Kinder in der Kriegsregion keine Möglichkeit dazu. Hilfswerke haben mehrfach davor gewarnt, dass die ausbleibende Unterstützung der Kinder eine „verlorene Generation“ schaffen wird.

Im Rahmen des Beitritts der Kantonsschule Zürcher Oberland zum Netzwerk der UNESCO-assozierten Schulen wurde das Freifach *Nicht nur reden, sondern handeln* begründet. Eine Projektgruppe dieses Freifachs hat sich zum Ziel gesetzt, Spenden für die syrischen Flüchtlingskinder zu sammeln.

Am 10. Dezember, dem internationalen Tag der Menschenrechte, wird eine Solidaritätsveranstaltung in der Aula der KZO stattfinden, an der der bekannte Schweizer Kriegsreporter *Kurt Pelda* in Film und Vortrag über die aktuelle Situation der syrischen Flüchtlinge in der Krisenregion berichten wird. Nach einem Apéro mit orientalischen Spezialitäten und traditioneller syrischer Musik des Ensembles *Haissam* werden die beiden Bands *Rekonaize* und *Lucas Martin* ein Benefizkonzert geben. Der Erlös der Veranstaltung geht vollständig zugunsten zweier Hilfsprojekte, die sich für die syrischen Flüchtlingskinder einsetzen. Auch im Vorfeld der Veranstaltung wird die Möglichkeit für Spenden bestehen.

PROGRAMM

MONTAG, 1. DEZEMBER 2014

12.15h Eröffnung der Ausstellung von Bildern syrischer Flüchtlingskinder in den Vitrinen der Mediothek

Auftritt: **BALKAN-EXPRESS**

MITTWOCH, 10. DEZEMBER 2014

19.00h **KURT PELDA**: Film und Vortrag, Gespräch

20.00h Orientalischer Apéro mit Musik

Infostände zu den beiden Hilfsprojekten (Gespräche mit Vertretern/Leitern der Hilfsprojekte)

Auftritt der orientalischen Musikgruppe **HAISSAM MUSIC** (Ensemble des Ehemanns von Liliana Salah Eddine-Wüthrich)

21.00 Uhr Benefizkonzert:

REKONAIZE (KZO-Schülerband) und **LUCAS MARTIN** (ehemalige Schüler der KZO, Gewinner des Orange New Talent Contest 2014)

HILFSPROJEKTE

JASSER UND OMAR KASSAB: SYRIANREFUGEECRISIS.COM

Syrianrefugeecrisis.com ist ein kleines Hilfsprojekt, das von zwei in Zürich ansässigen Syrern gegründet worden ist. Diese haben im vergangenen Sommer in einem Flüchtlingslager in Jordanien eine Übergangsschule für syrische Kinder organisiert und nach ihrer Rückkehr die Aktion „Hinter Grenzen Fantasie“, eine Versteigerung von Bildern syrischer Flüchtlingskinder, ins Leben gerufen.

CARITAS SCHWEIZ, NORDIRAK: ERBIL

Nothilfe für Familien und Zugang zu Schulbildung für syrische Flüchtlingskinder und intern vertriebene Kinder: Caritas deckt die spezifischen Grundbedürfnisse von mindestens 4'850 der verletzlichsten syrischen Flüchtlings- und intern vertriebenen Kinder im Schulalter und 50 der ärmsten syrischen Flüchtlingsfamilien. Je nach Bedürfnis erhalten die Kinder dringend notwendige psychosoziale Unterstützung durch speziell ausgebaute Schuldienste.